

Amt Usedom-Süd

Stadtvertretung Usedom

Niederschrift zur 2. Sitzung des Kultur-, Sport-, Tourismus- und Jugendausschusses

Ort: Rathausaal der Stadt Usedom

Tag 10.10.2019

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Der Kultur-, Sport-, Tourismus- und Jugendausschusses umfasst 8 Mitglieder.

Anwesenheit
Anwesende Mitglieder
<i>Ausschussmitglied</i>
Herr Kai Erdmann
Herr Paul Kaspereit
Frau Yvonne Leppin
Herr Frank Petrikat
Herr Gert Wendlandt
<i>Ausschussvorsitzende</i>
Herr Steffen Dögnitz
<i>Sachkundige Einwohner</i>
Herr Rico Baumann
Herr Roland Voth

Gäste: Herr Storrer (Bürgermeister)
Herr Hagemann (1. stellvertretender Bürgermeister)
Frau Kaspereit (2. stellvertretende Bürgermeisterin)
Herr Gottfried Ehrig (Bürger der Stadt)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und der Anwesenheit	
2.	Bestätigung der Tagesordnung	
3.	Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 29.07.2019	
4.	Fragen, Anregungen und Hinweise der Bürger	
5.	Beratung über die Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Usedom	StV-0482/19
6.	Beratung zur Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Usedom	StV-0483/19
7.	Diskussion über Sicherheit der öffentlichen Toiletten PP Warmbad	
8.	Zusammenarbeit der Vereine mit der Stadt Usedom	
9.	Projekttag der Grundschulen Usedom und Troschyn	
10.	Sonstiges	

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und der Anwesenheit

Herr Dögnitz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bestätigung der Tagesordnung

Frau Leppin gibt zu bedenken das der Ausschuss Kultur und Tourismus heißt und nicht Jugend, sie ist der Meinung das damit TOP 10 in den Sozialausschuss gehöre, weiter bemängelt sie das die geänderte Hauptsatzung im Internet noch nicht aktualisiert wurde

Herr Dögnitz lässt darüber abstimmen, ob der TOP 10 gestrichen werden soll. Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus.

Herr Dögnitz lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Alle Mitglieder stimmen der Tagesordnung zu.

Die Verwaltung soll beauftragt werden die Hauptsatzung im Internet zu verändern

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 29.07.2019

Die Niederschrift vom 29.07.2019 wird einstimmig gebilligt.

Herr Hagemann weist daraufhin, dass Fischer Lange sein Angebot für die Nutzung des Hafens zurückzieht, wenn er für die Nutzung zahlen muss.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Fragen, Anregungen und Hinweise der Bürger

Herr Roland Voth sagt das ihm die Domain Usedomer -Seezentrum.de gehöre. Er stellt fest, dass es im Netz keinen Ansprechpartner im Netz für Wassersportfreunde gibt.
z.Zt. ist Herr Wellnitz Ansprechpartner

Wir müssen uns Gedanken machen wie die Webseite aussehen soll. Er hätte den Vorschlag Bürger anzusprechen, im Rahmen einer Ausschreibung mit evtl. ausloben einer Prämie um ein Logo für unser Seezentrum zu entwickeln.

Vorschlag Wlan auf dem Markt und am Hafen

Frau Kaspereit schlägt vor, das Wlan im Hafen nicht kostenfrei, sondern mit Kosten für die Segler anzubieten.

Wieder ein Wochenmarkt mit regionalen Produkten ins Leben zu rufen
die Standgebühr evtl. erlassen für ½ Jahr zur Etablierung

Gestaltungssatzung für Usedom

Herr Voth hat vor ca. 3 Jahren einen Vorschlag im Amt abgegeben, er fragt was damit geblieben ist.

Er hat sich mit Herrn Reinhold getroffen um sich das Anklamer Tor anzusehen

Herr Ehrig steigt mit ins Gespräch ein

Er hat von Herrn Reinhold eine Projektskizze erhalten für das Anklamer Tor. Seit 1746 wurden Museumsstücke nach Stettin, Greifswald, Wolgast, Schwerin und Demmin in das

Museum gegeben, weil keine sichere Aufbewahrung in Usedom möglich ist.

In Demmin befindet sich zum Beispiel das Schwert der letzten Hinrichtung von 1823. 1883 wurden bei Karnin 8700 Silbermünzen gefunden, welche ins Stettiner Museum gingen.

Man sollte versuchen diese Stücke wieder nach Usedom zu holen.

Ein sicheres Gebäude als das Anklamer Tor gibt es nicht, man braucht eine schwere Stahltür und die Gäste würden sich sehr für die Ausstellungsstücke interessieren

Er ist der Meinung, dass die jetzigen Ausstellungsstücke mehr ins Traktoren Museum gehörten.

In der Projektskizze legt Herr Reinhold auch finanzielle Möglichkeiten dar. Die Stadtvertretung und Heimatverein sollten sich gemeinsam mit dem Projekt befassen.

Es sollte recherchiert werden, wo die Ausstellungsstücke sind und ob sie noch der Stadt gehören und als Leihgabe vergeben wurden.

evtl. Kopien der Ausstellungsstücke

Im Amt evtl. Belege wo, was diese hingekommen sind.

Der alte Altar der Kirche vor deren Umbau steht im Stettiner Museum er war auf Befehl des Preußenkönigs aus Sicherheitsgründen ausgebaut worden, vielleicht mit Kirche sprechen.

Herr Voth macht den Vorschlag, dass Anklamer Tor nach zubauen 1:20 um daran zu zeigen wie Gitter und Stadttore funktionierten

Herr Ehrig hat neue Flyer für die Stadt entworfen

Er sagt das es für die Besucher schwierig ist sich alles vorzustellen, wie es einmal war z.B. wo Kloster Grobe war

Herr Dögnitz will sich erkundigen wo frühere Konzepte abgeblieben sind

Herr Baumann bekräftigt, dass eine Kooperation mit dem Heimatverein stattfinden sollte

Kloster Grobe wäre in Zukunft sicher besser für Touristen sichtbar, wenn evtl. neue Ausgrabungen wären und man dann das Feld mit Panzerglas abdecken könnte um alles vor Ort erlebbar zu machen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Beratung über die Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Usedom

Die bisherige Satzung stammt noch aus den 90er Jahren und war somit dringend überarbeitungsbedürftig. In den Satzungsentwurf wurde die neueste Rechtsprechung eingearbeitet. Genauso wurde darauf geachtet, dass örtliche Gegebenheiten gebührend berücksichtigt werden

Herr Hagemann erläutert Gebühren an Hand der Satzung von Koserow

Herr Dögnitz legt Gebührentarife dar

Herr Kaspereit schlägt vor diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen, ebenso TOP 6 da noch erheblicher Beratungsbedarf besteht

Er schlägt vor, zur nächsten Sitzung die alte und neue Satzung vorzulegen, sowie welche Gelder im letzten Jahr eingenommen wurden

Herr Dögnitz lässt abstimmen, alle Ausschussmitglieder stimmen für das zurückstellen der Tagesordnungspunkte.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Beratung zur Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Usedom

Siehe Top 5

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Diskussion über Sicherheit der öffentlichen Toiletten PP Warmbad

Herr Wendland beklagt Sauberkeit der Toiletten

Frau Kaspereit fragt, ob er es selbst gesehen habe, was er verneint.

Frau Kaspereit hat die Toilette schon besucht, sie war in einem sauberen Zustand, Frau Troyke reinigt diese täglich

Herr Baumann regt an, die Beleuchtung im Bereich der Toilette zu verstärken. Dadurch würden Randalierer abgehalten.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Zusammenarbeit der Vereine mit der Stadt Usedom

Herr Dögnitz sagt die Stadt versuche die Vereine im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten zu unterstützen.

Grün- Weiß erhalte aber eine massiv höhere Unterstützung als andere Vereine im 4-stelligen Bereich

Am 17.1.2017 sollten neue Verhandlungen mit dem Verein wegen der massiven Nebenkosten geführt werden

- bis heute ist dies noch nicht geschehen
- es werden dort ständig Feiern durchgeführt
- Geld eingenommen aber nicht an die Stadt abgeführt
- Grün Weiß hilft bei keinen Feiern in der Stadt

Frau Leppin – sagt das für Feiern eine individuelle Abrechnung erfolgen muss

- wie es auch z.B. bei der Feuerwehr erfolgt
- es wurden Flutlichter aufgestellt, welche wegen hoher Kosten woanders ausgebaut wurden
- mit wem wurde es abgesprochen,
- „die Stadt zahlt“ habe der Verein geäußert
- der Verein zeigt kein Interesse die Stadt zu Unterstützen

Herr Voth: er habe es selber gemerkt als er den Verein gebeten hatte beim Ummarsch mit zu machen, da hatten sie es versprochen zu kommen und sind nicht erschienen, so dass Rentner einspringen mussten

Herr Wendland verlangt das Vorlegen der Satzung und Finanzplanes der Vereine

Herr Dögnitz- Vorlegen des alten Vertrages und abschließen eines neuen Vertrages mit Grün Weiß

Er kümmert sich darum und fragt im Amt auch wegen der Stromkosten im Vergleich alte neue Flutlichtanlage nach.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Projekttag der Grundschulen Usedom und Troschyn

Info durch Herrn Dögnitz am 17.10.19: von 9-11 Uhr in der Turnhalle Sportfest der KITA

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Sonstiges

Herr Dögnitz gibt Rückblick Hafenfest

- wollen wir so etwas wieder machen, muss es auf mehr Schultern verteilt werden

Frau Leppin schlägt vor beim Lichterfest hinzuweisen, dass im nächsten Jahr Handgemachtes angeboten werden könnte, als Wettbewerb es sollten Preise ausgelobt werden.

Herr Hagemann schlägt vor das Frau Leppin das in die Hand nehmen sollte

Herr Kaspereit fragt, was beim Treffen am heutigen Nachmittag mit Herrn Dahlemann und Herrn Schneider betreffs Hafenbühne besprochen wurde

Herr Storrer der zur Sitzung gekommen ist erläutert, dass das Theater Interesse bekundet hat, es aber weiter bei einer jährlichen Unterstützung von 25-30.000 Euro die Rede ist, für den Bau einer Bühne würden sich sowohl Land, auch Vorpommernfond stark machen. Es wurden evtl. Standorte abgelaufen, wobei Theater am liebsten am Hafen spielen würde.

Eine Hafenbühne würde aber auch Kosten bringen, wenn sie nicht bespielt wird.

Die Stadtvertretung soll sich dazu positionieren, alle Mitglieder sollen sich dazu Gedanken machen

Der Ausschussvorsitz schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Herr Steffen Dögnitz
Ausschussvorsitz